

Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur  
des Landes Sachsen-Anhalt



VORLÄUFIGE RAHMENRICHTLINIEN

---

SCHULE FÜR LERNBEHINDERTE

---

GESCHICHTE

Z-V ST

H-3(1991)

Georg-Eckert-Institut BS78



1 008 651 X

VORLÄUFIGE RAHMENRICHTLINIEN

---

SCHULE FÜR LERNBEHINDERTE

---

GESCHICHTE

An der Erarbeitung der Rahmenrichtlinien für das Fach Geschichte in den Schulen für Lernbehinderte für das Land Sachsen-Anhalt haben mitgewirkt:

Lilli Kulikowski, Haldensleben  
Helga Scheffler, Wolfen  
Brigitte Schlüter, Schönebeck  
Karin Tausch, Stendal

Bei der Herstellung der vorliegenden Rahmenrichtlinien hat sich diese Gruppe an den für das gleiche Fach im Land Niedersachsen erstellten Rahmenrichtlinien aus dem Jahr 1986 orientiert.

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
-Schulbuchbibliothek -

94/2185

Z-V ST  
H-3 (1991)

Bestell-Nr. 60 208  
Graph. Betrieb, Gebr. Garloff GmbH, Magdeburg

## VORWORT

Erstmals in der kurzen und wechselvollen Geschichte des Landes Sachsen-Anhalt zwischen Auflösung und Wiedererstehen seit 1947 gibt eine frei gewählte Landesregierung landeseigene Rahmenrichtlinien für alle Schulformen heraus. Binnen eines halben Jahres – dies ist ein beachtlich kurzer Zeitraum – haben 48 Projektgruppen mit etwa 450 Lehrerinnen, Lehrern, Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern unseres Landes mit Kompetenz, Engagement und Geschick die Rahmenrichtlinien für ihr Fach formuliert.

Dafür möchte ich mich bei allen – auch bei den beratenden Kolleginnen und Kollegen aus den Altbundesländern – ausdrücklich bedanken.

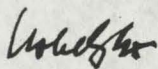
Trotz der Kürze der Zeit und der schwierigen Bedingungen eines schulischen Neuanfangs ist es mit den vorliegenden Richtlinien gelungen, ein Fundament für die geistige Erneuerung unserer Schulen zu schaffen.

Die vorliegenden Richtlinien unterliegen als vorläufige Rahmenrichtlinien einer zweijährigen Erprobungszeit.

In dieser Zeit sind alle Kolleginnen und Kollegen besonders aufgefordert, mir Hinweise und Stellungnahmen zur inhaltlichen Entwicklung und Verbesserung der Schriften zuzuleiten.

In der Beschreibung gewonnener Erfahrungen in Verbindung mit konstruktiver Kritik verwirklicht sich unmittelbares demokratisches Handeln. Geeignete Lehrerfortbildungs-Maßnahmen sollen helfen, den Umgang mit den einzelnen Rahmenrichtlinien zu erleichtern.

Ich wünsche allen Lehrerinnen und Lehrern bei der schöpferischen Arbeit mit den Rahmenrichtlinien viel Erfolg.



Dr. Sobetzko  
Minister für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur

---

1. Ziele und Aufgaben des Geschichtsunterrichts in den Schulen für Lernbehinderte	6
2. Fachlernziele des Geschichtsunterrichts	7
3. Hinweise zur Unterrichtsorganisation	7
4. Lernkontrollen und Leistungsbewertung	8
5. Themenübersicht und Lernziele	9
5.1. Unterrichtsinhalte Klasse 5	9
5.2. Unterrichtsinhalte Klasse 6	12
5.3. Unterrichtsinhalte Klasse 7	16
5.4. Unterrichtsinhalte Klasse 8	19
5.5. Unterrichtsinhalte Klasse 9	23

## 1. Ziele und Aufgaben des Geschichtsunterrichts in den Schulen für Lernbehinderte

Die Inhalte des Geschichtsunterrichts sind den Lernzielen nachgeordnet und bilden den Rahmen, in dem der Lehrer seine eigene Planung unter Einbeziehung historischer Quellen und Materialien aus dem Heimatbezirk finden kann. Dabei haben die ausgewiesenen Lernziele Vorrang. Es ist zu beachten, daß lernbehinderte Schüler besondere Schwierigkeiten haben, Zusammenhänge zu durchschauen und historische Ereignisse zeitlich einzuordnen. Die Schülerinnen und Schüler sollen verstehen, daß Menschen aller Epochen soziale und politische Verhältnisse beeinflußt haben. Für den Geschichtsunterricht ergeben sich drei aufeinander aufbauende Lernziele:

1. Der Geschichtsunterricht soll den Schülerinnen und Schülern helfen, sich als Mitglied unterschiedlicher Gruppen zu verstehen.
2. Die Schülerinnen und Schüler sollen Schwierigkeiten und soziale Probleme anderer Gruppen verstehen und ihre Bewältigung im jeweiligen geschichtlichen Umfeld nachvollziehen können.
3. Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, daß viele geschichtliche Ereignisse der Vergangenheit heutiges soziales und politisches Leben prägen. Sie sollen dadurch veranlaßt werden, am politischen Geschehen verantwortungsbewußt teilzunehmen.

Die Herausbildung von genauem historischen Zeitverständnis hat im Geschichtsunterricht nur sekundäre Bedeutung.

## 2. Fachlernziele des Geschichtsunterrichts

Die Schülerin, der Schüler soll

- sich als Teil einer Gruppe erfahren, die im geschichtlichen Zeitablauf steht
- Beispiele für das Zusammenleben von Menschen in der Vergangenheit kennenlernen, mit heutigen Gegebenheiten vergleichen und sich damit auseinandersetzen
- erkennen, daß das Leben in Staat und Gesellschaft gestern und heute durch unterschiedliche Interessen bestimmt wird und durch aktive Mitwirkung und Mitbestimmung beeinflusst werden kann
- Bilder mit geschichtlichem Inhalt sammeln, betrachten und beschreiben
- Filme, Tonbandaufnahmen und Fernsehfilme auswerten
- sich an Geschichtskarten, Zeichnungen, Grafiken, Tabellen und Zeitleisten orientieren können
- schriftliche und mündliche Informationen über geschichtliche Themen verstehen und wiedergeben
- sich mündlich zu geschichtlichen Gegebenheiten seiner Umwelt äußern
- Grundlagen einer Zeitvorstellung entwickeln, daß es <sup>ihm</sup> möglich ist, geschichtliche Fakten und ausgewählte Persönlichkeiten einzuordnen.

## 3. Hinweise zur Unterrichtsorganisation

Rahmenrichtlinien sollen vom Lehrer als inhaltliches Angebot zur Planung des Unterrichts unter besonderer Berücksichtigung regionaler Geschichte verstanden werden.

Dabei werden 2/3 der Stunden gebunden. Somit verfügt der Lehrer über zeitliche Freiräume, die für die gründlichere Behandlung von Themen, für die Festigung und Kontrolle von Wissen und für Exkursionen bei Themen regionaler Geschichte wie Besuche von Museen und Ausstellungen, Besichtigungen von Denkmälern, Gedenkstätten und historischen Bauwerken zu nutzen sind.



Der Unterricht ist praktisch-anschaulich, lebendig, interessant, abwechslungsreich und emotional wirkungsvoll zu gestalten. Der Lehrer muß darauf achten, daß die einfache und übersichtliche Linienführung gewahrt bleibt. Die Konzentration auf wesentliche Schwerpunkte ist zu gewährleisten. Aktive Schülertätigkeit muß gesichert werden.

Da den Schülerinnen und Schülern die historischen Unterrichtsinhalte relativ schwer zugänglich sind, muß der Erarbeitung lebendiger und konkreter Vorstellungen große Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dabei hat nicht nur der Lehrervortrag besondere Bedeutung, auch die Einbeziehung von Zeitaussagen der Region, von Bildern, Urkunden, Dokumenten ist von großer Wichtigkeit. Der Besuch von Museen und historischen Stätten ist vorzusehen.

Der Lehrer plant den Geschichtsunterricht für die jeweilige Klasse eigenverantwortlich unter Beachtung der Lernsituation. Bei der Planung des Unterrichts bilden die fachlichen Lernziele den verbindlichen Rahmen.

Die zugeordneten Inhalte verstehen sich weitgehend als Planungshilfe. Sie können durch andere ersetzt oder ergänzt werden. Allerdings sind mindestens die Hälfte der angegebenen Inhalte verbindlich zu behandeln.

Bei der Planung sollte insbesondere die Absprache mit anderen Unterrichtsfächern wie

- Religion
  - Sachunterricht
  - Sozialkunde
  - Geographie
  - Kunsterziehung
- getroffen werden.

#### 4. Lernkontrollen und Leistungsbewertung

Die positive Bewertung der Lernfortschritte sollte das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler stärken, ihnen Versagensängste nehmen und sie zum Lernen motivieren. Grundsätzlich sollen Leistungskontrollen in vielfältiger Form angewandt werden.

Es bieten sich an:

- Bewertung von mündlichen Leistungen
- Bewertung von schriftlichen Leistungen
- Bewertung von Gruppenarbeiten
- Bewertung von Schularbeiten (Zeichnungen, Fotos, Schaubilder, Arbeitsmappen).

## 5. Themenübersicht und Lernziele

### 5.1. Unterrichtsinhalte Klasse 5

Der Beginn des Geschichtsunterrichts fällt in eine Entwicklungsphase, in der Kinder im allgemeinen sachkundlichen Themen sehr aufgeschlossen gegenüberstehen. In Anlehnung an den heimatkundlichen Unterricht bis zur 4. Klasse muß zunächst versucht werden, in wenigen Stunden die Zeitvorstellung so zu entwickeln, daß sie für die Schülerin und den Schüler vorstellbar ist. Dabei sind noch lebende Personen der Familie ein günstiger Zeitbezug. Ausgehend von dem eigenen Lebenslauf sind die Kinder persönlich betroffen. Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, daß die Zeit, in der sie jetzt leben, spätere Vergangenheit (Geschichte) ist. Mit dem Thema - Jäger und Sammler - wird ein großer Schritt zurück getan. Am Beispiel von Werkzeugen, Fahrzeugen und Wohnweise ist die Schöpferkraft des Menschen sichtbar zu machen.

Verbindliche Themen: 1, 6, 7, 8

#### 1. Mein Lebenslauf

<u>Lernziele</u>	<u>Inhalte</u>	<u>Hinweise</u>
Bewußtmachen von Zeitabläufen	Jedes Kind hat eine Geschichte mit eigenen Daten, z. B. Kindergarten, Einschulung, Wohnortwechsel, Schulwechsel Begriffe: Geburtsort, Geburtsdatum, Wohnort, Adresse	Erstellen einer Zeit- leiste mit Hilfe von Bildern und Symbolen

## 2. Die Menschen leben miteinander

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß Kinder Teile einer Generationsfolge sind	Auch Eltern sind Kinder gewesen (Eltern, Großeltern, Urgroßeltern)  Begriffe: Großeltern, Eltern, Generation, Geburt, Tod	Betrachten von Familienfotos und Bildern aus der Kinder- und Jugendzeit der Eltern und Großeltern, Einbeziehung der Ahnentafel der Familie, Unterrichtsengang zum Friedhof

## 3. Die Menschen wohnen miteinander

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß Menschen ihre Wohnbedingungen verändert haben	Von der Höhle zum Hochhaus (Erdloch, Zelte, Hütte, Haus)	Herstellen und Betrachten von Modellen, Einordnen von Jahreszahlen an Häusern in eine Zeitleiste
Wahrnehmen, daß alte Häuser Zeugen der Vergangenheit sind	Die Menschen leben in alten und/oder neuen Häusern Die Erhaltung alter Bauten (Denkmalschutz und private Initiative)  Begriffe: Fachwerk, Renovierung, Denkmalschutz	Unterrichtsengang zu einem Haus, das gerade renoviert wird, Besuch eines Museums Vergleichen von Bildern, Fotos

## 4. Die Menschen lernen miteinander

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß die Schule sich im Laufe der Zeit gewandelt hat	Die einklassige Schule, das Schulzentrum, die Schule im Grünen die Schulhäuser heute und früher Die Änderung der Unterrichtsdauer, Bücher, Hefte, Ausstattung der Klassenräume, Unterrichtsstoff	Betrachten von Bildern und Fotos Vereinfachte Skizzierung von Schulen und Schulwegen früher und heute Berichte von Eltern und Großeltern Schulmuseum besuchen

## 5. Verkehrsmittel früher und heute

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß das "Alte" Vorläufer des "Neuen" ist	Von der Erfindung des Laufrades zum Kraft- rad Andere Verkehrsmittel früher und heute (z. B. Wagen, Auto, Einbaum, Schiff)  Begriffe: Laufrad, Erfindung, Mofa, Einbaum, Oldtimer	Prospekte Briefmarken

## 6. Die Arbeitsweise der Menschen verändert sich

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Bewußtmachen, daß die technische Entwicklung die Arbeitsweisen der Bauern verändert und zu neuen Lebensverhältnissen und Produktionsformen führt	Entwicklung der Geräte in der Landwirtschaft, z. B. Sichel, Sense, Dreschflegel, Mähmaschine, Selbstbinder, Mähdrescher Vom Familienbetrieb zur technischen Landwirtschaft  Begriffe: Knecht, Magd, Sichel, Sense, Mähdrescher	Besuch auf einem Bauernhof Besuch eines Freilichtmuseums Bilder von Landmaschinen

## 7. Die Menschen als Jäger und Sammler

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß das Leben der Menschen durch die Natur bestimmt wird	Menschen leben über Hunderttausende von Jahren als Jäger und Sammler Waffen und Geräte aus Stein und Knochen, Bekleidung	Zeitleiste Werkzeuge nachformen Anfertigung von Zeichnungen und Skizzen Fernsehberichte Filme, Erzählungen

Lernziele	Inhalte	Hinweise
	erste Kulturansätze: Schmuck, Höhlenzeichnungen	Über Naturvölker
Erkennen, daß der Einzelne nur in der Gemeinschaft überleben kann	Leben der Menschen in Horden, Nomadentum	Museumsbesuch Betrachten von Funden
	Begriffe: Faustkeil, Feuerstein, Horde, Höhlenzeichnungen	

## 8. Die Menschen werden seßhaft

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Ackerbau und Viehzucht als Voraussetzung des Seßhaftwerdens erkennen	Der Mensch wird unabhängiger vom Sammeln und Jagen durch: Säen, Ernten, Zähmen und Züchten von Tieren, Erfinden	Lernverbindung Biologie
Einsehen, daß der Mensch Leben und Umwelt durch Erfindungen verändert und sich durch das Seßhaftwerden in dem Zusammenleben neue Regelungen ergeben.	Vorratswirtschaft Das Leben im Dorf Aufteilung von Arbeitsaufgaben  Begriffe: Hakenpflug seßhaft	

## 5.2. Unterrichtsinhalte Klasse 6

Der Geschichtsunterricht in Klasse 6 hat die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern die Brücken zu bauen, über die sie aus den vor- und frühgeschichtlichen Auseinandersetzungen der Menschen mit Umwelt und Natur zu den geschichtlichen Ereignissen des Mittelalters gelangen können. Wichtig ist, das Verständnis dafür zu entwickeln, daß die gesellschaftliche Organisation in immer größeren geographischen Räumen und mit immer größeren Völkerschaften notwendig wurde und daß dies schließlich Voraussetzungen für unser heutiges Zusammenleben in Staaten und mit anderen Völkern schuf.

Die Gegensätze von Stadtstaaten Griechenlands und Römischem Weltreich sollen sich aus dem Vergleich ebenso zwangsläufig und ebensowenig vordergründig systematisiert ergeben wie die Einflüsse des Zusammenlebens von Römern und Germanen auf die Entwicklung der europäischen Reiche. Die Schülerinnen und Schüler sollen immer dazu angehalten werden, weiterhin Zeitvorstellungen zu erwerben. Insbesondere soll die geschichtliche Aufeinanderfolge beachtet werden.

Verbindliche Themen: 1, 3, 4, 5

### 1. Die Menschen verarbeiten Metall

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß Herstellungsmethoden und Verwendung von Metallen zu technischen Neuerungen führen Einsehen, daß die Metallverarbeitung zur Entstehung von Berufen führt	Abbau und Schmelzen von Erzen Bronzeherstellung und Eisengewinnung Verarbeitung von Metallen zu Werkzeugen, Waffen, Schmuck, Geräten Entstehung von beruflicher Spezialisierung: Erzgießer, Schmied, Tauschhandel  Begriffe: Erz, Bronze, Gußeisen, Schmelzofen, Tauschhandel	Übersichtstabelle der verschiedenen Geräte (Stein, Knochen, Metalle im Vergleich) Betrachten von heutigen Geräten aus Gußeisen, Eisen, Bronze  Besuch eines Museums

### 2. Die Stadtstaaten in Griechenland

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß Kulte und Feste die Griechen verbinden	Mythen, Götter- und Heldensagen Troja Olympische Spiele als Kult und sportlicher Wettkampf	Vergleichen von Olympischen Spielen einst und heute

Lernziele	Inhalte	Hinweise
-----------	---------	----------

Erkennen, daß in Griechenland unterschiedliche Stadtstaaten entstehen	Entstehung der Demokratie in Athen durch Handel und Kultur Begründung des asketischen Spartas durch Eroberung und "spartanische" Lebensweise	
	Begriffe: Stadtstaat, Demokratie, Olympische Spiele	

### 3. Die Gründung eines Weltreiches am Beispiel der Römer

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Kennenlernen der hochentwickelten Verwaltung des römischen Reiches und ihre Auswirkungen bis hin zur Gegenwart	Ausdehnung und Bedeutung des römischen Herrschaftsgebietes Die Lebensverhältnisse der Bürger in Rom und in den Provinzen Die Anlage einer römischen Stadt und das Leben in ihr im Vergleich mit heutigen Städten	Wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung des Reiches aufzeigen (Schrift, Bauten, technische Entwicklung) Am Beispiel Pompejis römische Stadtpläne und Hausgrundrisse betrachten Römische Lebensgewohnheiten Forum, Spiele
Erkennen, daß das römische Imperium durch Verträge und Kriege entstand und wuchs	Geopolitische Lage des römischen Weltreiches Kriegsführung an wenigen Beispielen erklären Kriegerische und friedliche Inbesitznahme eines Gebietes verdeutlichen	Kennenlernen der Karte des Mittelmeerraumes Rom als Zentrum des Reiches markieren und die Ausdehnung des Reiches aufzeigen
	Begriffe: Kolonie, Provinz, römisches Volk	

#### 4. Römer und Germanen

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Das Zusammenleben zwischen Germanen und Römern kennenlernen	Handelsbeziehungen zwischen Germanen und Römern Grenzland am Limes Kriegerische Auseinandersetzung, z. B. Schlacht im Teutoburger Wald	Aufzeigen des Gegensatzes zwischen dem dörflichen Leben der Germanen und dem städtischen Leben der Römer Vergleichen der Herrschaftsstrukturen der Germanen mit der der Römer
Das Leben in der römischen Provinz kennenlernen	Einfluß der Römer in ihren Provinzen auf Sprache, Kultur, Rechtswesen, Lebensweise  Begriffe: Schlacht im Teutoburger Wald Limes, Kastell, Legionäre	Aufzeigen von römischen Stadtgründungen in DL Hinweisen auf heutige Dinge römischen Ursprungs Sammeln von Lehnwörtern
Zusatz: Ausbreitung des Christentums im römischen Reich		
Einsehen, daß das Christentum auf das römische Reich Einfluß hatte	Ausbreitung des Christentums im römischen Weltreich, Christenverfolgungen Verbreitung des Christentums durch die Ausdehnung des Reiches	Erzählen von den Missionarisierungen der Germanen durch Bonifatius  Lernverbindung - Religion

#### 5. Das Reich der Franken

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Einblicke gewinnen in die Entstehung Europas und des Deutschen Reiches	Das Reich der Franken (Karl der Große) Aus dem Frankenreich entstehen Deutschland, Frankreich, Italien Die Stämme der Sachsen, Franken, Schwaben,	Bedeutung des Beinamens "der Große" Bekehrung der heidnischen Stämme zum Christentum (Klöster, Pfalzen) Einsatz von Geschichts-



<u>Lernziele</u>	<u>Inhalte</u>	<u>Hinweise</u>
	Bayern, Thüringer Die deutsche Geschichte beginnt mit Heinrich I.	karten - Aufzeigen der Lage Bezug zur Länder- gliederung
	Begriffe: Pfalz, Kloster, Bischofssitz, König, Kaiser	

### 5.3. Unterrichtsinhalte Klasse 7

Der Geschichtsunterricht in dieser Klassenstufe hat das Zusammenleben der Menschen in sehr verschiedenen Zeitepochen zum Inhalt. Dabei werden Grundprobleme menschlicher Zusammengehörigkeit sowohl im Altertum wie auch in den sozialen und kriegerischen Auseinandersetzungen des Mittelalters behandelt. Im Mittelpunkt steht aber immer das Leben des einzelnen Menschen. An seinem Schicksal wird die Geschichte der Gesellschaft verdeutlicht.

Der Lehrer hat hierbei die Aufgabe, lokale und individuelle Situationen darzustellen, um dem Schüler dieser Klassenstufe die geschichtlichen Lerninhalte zu veranschaulichen.

Gerade in den Themenkreisen 3, 4, und 6 sind in verstärktem Maße lokale Gegebenheiten zu berücksichtigen. Der Geschichtslehrer muß deshalb örtliche Quellen heranziehen, um seinen Schülern Geschichte näher zu bringen. Im Land Sachsen-Anhalt sind verstärkt Chroniken der Kirche zu nutzen.

Gleichzeitig muß auch die Spanne erkannt werden, die vom alten Römischen Reich bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts reicht, so daß - eventuell mit Hilfe einer Zeitleiste - die geschichtlichen Themen ihren festen Platz im Geschichtsaufbau bekommen.

Verbindliche Themen: 1, 3, 4

# 1. Ständegesellschaft des Mittelalters

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Einsehen, daß der mittelalterliche Mensch durch seine Herkunft geprägt wurde	Die Stände Bauern - Bürger - Adel - Geistlichkeit	Ständische Ordnung erklären und Beispiele geben
Entstehung des Lehnwesens kennenlernen	Pflichten und Rechte der Bauern und ihrer Lehnsherren	Hinweisen auf das regionale Lehnwesen Vergleichen von Dorf- gemeinschaften früher und heute
Am Beispiel "Leben auf einer Burg" mittelalterliches Da- sein kennenlernen	Ritterliche Le- bensformen Machtzuwachs des Adels im Laufe der Zeit Exponierte Stellung des Ritters Kriegsdienste	Besichtigung einer Burg Einsatz eines Bastelbogens: Burg
Am Beispiel "Leben in der Stadt" die Entstehung des Bürgertums kennenlernen	Entstehung des Bür- gertums Wachstum der Städte	Besichtigung einer Stadt mit erhaltenem mittelalterlichen Stadtbild Vergleich von Städten früher und heute Ortsnamen, Städte- namen, Handwerk, Stadtmauer
Erfahren, welche Bedeutung Klöster im mittelalterli- chen Lebensraum hatten	Klöster als Mittel- punkt von Kultur und Kunst Sozialdienste der Mönche und Nonnen	Besichtigung eines Klosters Wienhäuser Bild- teppiche Ebstorfer Weltkarte Klosterschulen, Spi- täler, Arzneimittel
	Begriffe: Lehen, Fron, Ritter, Stände, Zunft, Kloster, Abt, Mönch, Nonne	

## 2. Erfindungen

<u>Lernziele</u>	<u>Inhalte</u>	<u>Hinweise</u>
Erfahren, wie das gedruckte Wort das Leben am Ausgang des Mittelalters verändert	Gutenberg erfindet das Drucken mit beweglichen Lettern	Spiegelschrift erklären, Druckerei besichtigen Drucken mit dem Druckkasten
Erkennen, daß Lesen durch billiges und schnelles Drucken möglich wird	Begriffe: Mater Letter, Söldner	Alte Bücher betrachten

## 3. Entdeckungen und Eroberungen

<u>Lernziele</u>	<u>Inhalte</u>	<u>Hinweise</u>
Unterschiede zwischen dem alten und dem neuen Weltbild kennenlernen	Kopernikus verändert das Weltbild	Darstellung der Erde als Scheibe und als Kugel
Verstehen, welche Schwierigkeiten die Entdecker hatten, wenn sie ihre Reisen planten und durchführten	Columbus entdeckt Amerika  Begriffe: Weltbild Entdeckungen, Kolonie	Mit Hilfe des Globus die "neue Welt" erklären und die Seewege beschreiben

## 4. Reformation und Dreißigjähriger Krieg

<u>Lernziele</u>	<u>Inhalte</u>	<u>Hinweise</u>
Erfahren, daß Luther eine Veränderung innerhalb der katholischen Kirche anstrebte	Ablauf der Reformationszeit Luthers Bibelübersetzung Luther auf der Wartburg Folgen der Reformation Die enge Verflechtung von Religion und Politik	Erfahren von der Reformation am Heimatort Vergleich der Religionsfreiheit früher und heute
Die Bedeutung der Bauernkriege kennenlernen	Bauernerhebungen in Süddeutschland	Darstellung der Lage der Bauern im 16. Jh.

Lernziele	Inhalte	Hinweise
	und Thüringen Kämpfe und blutige Niederschlagung durch die Fürsten	als Folge des Lehnwesens Vermitteln der Forderungen der Bauern Aufzeigen des Klosters Walkerieid durch aufständische Bauern
Erfahren, daß der 30jährige Krieg der erste europäische Krieg ist	Gründe für den Krieg: religiöse und politische Zersplitterung Deutschlands Ausmaß des Krieges Folgen für die Bevölkerung und für Deutschland	Kennenlernen von Begebenheiten des 30jährigen Krieges im Heimatbereich Ausbreitung des Krieges anhand von Karten zeigen Veränderung der politischen Verhältnisse in Sachsen-Anhalt durch den Krieg zeigen
	Begriffe: Reformation, katholisch, evangelisch	

#### 5.4. Unterrichtsinhalte Klasse 8

Das 19. Jahrhundert wird bestimmt von den Bestrebungen des Bürgertums nach Mitbestimmung und nationaler Identität. Zugleich bedeutet die Industrialisierung eine zunehmende Verschlechterung der Lebensbedingungen vieler Menschen.

In dieser Klassenstufe soll es nicht darum gehen, die französische Revolution, den Imperialismus, die Industrialisierung und den ersten Weltkrieg systematisch und umfassend zu behandeln, sondern vielmehr sollen die Schülerinnen und Schüler eine Begegnung mit Zeugnissen dieser Epoche erfahren, die das Schicksal der Menschen verdeutlichen. Soweit es möglich ist, wird überprüft, inwieweit die eigene Region von diesen Begebenheiten betroffen war.

Auf das geschriebene Wort kann nicht verzichtet werden, doch sollte der Lehrer sorgfältig auswählen. Bildhafte Darstellungen, Zeitungen, Dias, Filme sind Lesetexten vorzuziehen. Auf Veranschaulichung durch Museumsbesuche (insbesondere Heimatmuseum) und Bauwerke, z. B. Fabriken und Wohnhäuser, ist besonderer Wert zu legen.

Verbindliche Themen 1, 3, 4

## 1. Die Entstehung der Vereinigten Staaten von Amerika

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß die wirtschaftlichen, politischen und religiösen Schwierigkeiten in Europa viele Menschen zur Auswanderung veranlaßten	Besiedlung Nordamerikas durch Europäer	Einführung in die Karte Einsatz von Jugendbüchern
Erkennen, daß die Interessen der Menschen in den Kolonien und in den europäischen Mutterländern sich gegensätzlich entwickelten	Unabhängigkeitskriege die amerikanische Verfassung Menschenrechte und Gewaltenteilung	Vergleich der beiden Kontinente im Hinblick auf die Bevölkerung, die Geographie Symbolik der Flaggen Texte aus den angegebenen Quellen einsetzen
Die Bedeutung der Erschließung Nordamerikas kennenlernen	Verdrängung der Indianer Plantagenwirtschaft Sklavenfragen Begriffe: Verfassung Menschenrechte	Literatur: "Onkel Toms Hütte" "Begrabe mich an der Biegung des Flusses" "Tom Sawyer"

## 2. Die Französische Revolution und ihre Folgen

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erfahren von der Lage der Bürger und Bauern in Frankreich zur Zeit des Absolutismus	Die politische, wirtschaftliche, soziale Lage am Vorabend der Revolution	Einsetzen von zeitgenössischen Karikaturen, Schaubildern, Quellentexten, Gesellschaftserzählungen
Kennenlernen der Menschenrechte Gewaltenteilung	Viele Bürger und Bauern erfahren von den Menschenrechten	

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erfahren, wie in Frankreich Menschenrechte und Gewaltenteilung verwirklicht werden sollten	Nationalversammlung Proklamation der Menschenrechte Von der Revolution zum Terrorregime	Hinweis auf die Guillotine
Erkennen, daß die Forderungen der französischen Revolution das politische und gesellschaftliche Leben bis heute prägen	Entstehung der bürgerlichen Gesellschaft Demokratie	

### 3. Die industrielle Revolution und ihre Folgen

#### a) Die industrielle Revolution

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erfahren, daß Handarbeit durch Maschinen ersetzt wird und Fabriken gebaut werden	Handwerksbetrieb Fabrik Beispiel: Webstube Baumwollspinnerei	Dampfmaschine betrachten Besuch einer Fabrik
Die Bedeutung technischer Erfindungen für die Industrialisierung kennenlernen	Bedeutung der Maschinen (Dampfmaschine) Mechanischer Webstuhl Fördermaschinen, landwirtschaftliche Maschinen	Besuch eines Museums
Einsehen, daß der Übergang zur industriellen Produktionsweise wirtschaftliche Folgen hat	Kapital, Rohstoffe, Maschinen, Arbeitskräfte Massenproduktion Arbeitsmärkte	An örtlichen Gegebenheiten Beispiele für Industrialisierung aufzeigen
	Begriffe: Kapital, Unternehmer, Dampfmaschine, Fabrik, Arbeiter	

b) Auswirkungen auf Staat und Gesellschaft in Deutschland

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß die Industrialisierung zunächst gravierende Nachteile für viele Arbeiter hatte	Arbeitszeit, Lohn-, Frauen- und Kinderarbeit, Landflucht, Wohnungsnot Völlige Schutzlosigkeit bei Ausfall der Arbeitskraft und bei Arbeitslosigkeit	Einsatz der Lektüre: "Oliver Twist"
Einblicke gewinnen in die Bemühungen, die wirtschaftliche und soziale Lage der Arbeiter zu verbessern	Christliche Sozialhilfe, Gewerkschaften (1850), Genossenschaften, Arbeiterbildungsvereine Partei Gründungen Karl Marx	Aufzeigen der Selbsthilfemaßnahmen wie der Genossenschaftlichen Organisation von Geschäften und Banken
Die Bedeutung der Gründung des Deutschen Kaiserreiches kennen lernen	Wirtschaftliche Situation und Auswirkungen der Kleinstaaterei; Gründung des Kaiserreiches Deutschland und die Großmächte Europas	Rolle Preußens
Erfahren, daß wirtsch. und polit. Imperialismus zu Spannungen zwischen den Großmächten führte	Wettlauf um Kolonien Absatzmärkte Wettrüsten	"Kolonialwaren"
Erkennen, daß Bismarcks Sozialgesetzgebung ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der sozialen Frage in Deutschland ist und sich bis heute auswirkt	Unfall-, Invaliden-, Kranken-, Alters-, Arbeitslosenversicherung Das soziale Netz heute	Kennenlernen der Bedingungen in Arbeitersiedlungen Hinweise auf die Unfallversicherung für jeden Schüler
Erkennen, daß die Industrialisierung eine wesentliche Voraussetzung für die Lebensform des 20. Jahrhunderts ist	Moderne Arbeits- und Konsumwelt  Begriffe: Versicherung, Gewerkschaft, Genossenschaft	

#### 4. Imperialismus und erster Weltkrieg

<u>Lernziele</u>	<u>Inhalte</u>	<u>Hinweise</u>
Erfahren, daß wirtschaftlicher und politischer Imperialismus zu Spannungen zwischen den Großmächten führte	Wettlauf um Kolonien Absatzmärkte Wettrüsten	"Kolonialwaren"
Die Ursachen des ersten Weltkrieges kennenlernen	Bündnissysteme grundsätzliche Kriegsbereitschaft der beteiligten Staaten und Völker Ansprüche auf Vormachtstellung	Einsatz von Karten, Aufzeigen der Lage der beteiligten Länder, Kennzeichnen der Krisenherde
Den Kriegsverlauf und Folgen des ersten Weltkrieges kennenlernen	Neue Waffen verändern die Kriegsführung Materialschlachten, Stellungskrieg Opfer und Not der Zivilbevölkerung	Quellen und zeitgenössische Dokumente einsetzen

#### 5.5. Unterrichtsinhalte Klasse 9

Die Schülerinnen und Schüler lernen durch Einblicke in den Ablauf der russischen Revolution und in die Entwicklung in der Sowjetunion bis zum zweiten Weltkrieg Vorgänge kennen, die für das Verständnis der Politik einer der Weltmächte der heutigen Zeit wichtig sind. Die Behandlung von Ereignissen der deutschen Geschichte ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erfassen, die zwischen dem Deutschen Kaiserreich über die Weimarer Republik bis zu Hitler und dem zweiten Weltkrieg bis in die heutige Zeit hinein bestehen. Sie sollen erkennen, daß sie als künftige Erwachsene in einer Welt voller Spannungen leben müssen und sich der Mitverantwortung für die Gestaltung ihres Lebensraumes nicht entziehen dürfen.

Für die Themen der Klasse 9 liegen umfangreiche Medien vor. Neben Film, Bild und Ton sind örtliche Quellen heranzuziehen, z. B. durch das Verwerten von Zeitungsberichten, Chroniken, Berichten älterer Mitbürger, Bildern und Briefen von Familienangehörigen und durch Besuche von Gedenkstätten und Ausstellungen.

Verbindliche Themen: 1, 2, 4, 6



## 1. Die Oktoberrevolution in Rußland und ihre Folgen

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Die gesellschaftlichen Verhältnisse im Zarenreich kennenlernen	Die Untersuchungen durch den Zaren Die Lage der Bauern und Arbeiter Fehlende Menschenrechte	Forderungen von 1905 darstellen
Von den Ursachen und dem Verlauf der Oktoberrevolution 1917 erfahren	Entmachtung des Zaren Die Rolle der Arbeiter und Soldatensowjets Krieg oder Frieden Lenins Bedeutung für die Bolschewistische Revolution	Bericht über das Leben Lenins einsetzen  Aprilthesen Lenins aufzeigen
Kennenlernen der Veränderungen durch die Bolschewistische Regierung	Enteignung des Landes und der Fabriken Waffenstillstand mit Deutschland	Enteignung an Beispielen darstellen Kartenstudium
Erfahren, wie die Menschen in der UdSSR unter Stalin lebten	Kollektivierung der Landwirtschaft Aufbau der Schwerindustrie und des Bildungswesens Verfolgung Andersdenkender (Schauprozesse) Die Sowjetunion um zweiten Weltkrieg  Begriffe: Sowjets, Enteignung, Kollektivierung, Sozialismus	

## 2. Die Weimarer Republik

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß um die künftige Regierungsform in Deutschland gekämpft wurde	Nationalversammlung oder Räterepublik Verfassung von Weimar 1919 Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus Allgemeines Wahlrecht - auch für Frauen Rechte des Reichspräsidenten	Plakate für und gegen Nationalversammlung vergleichen

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß die junge Demokratie mancherlei Gefährdungen ausgesetzt war	Friedensvertrag von Versailles als "Schande" Reparationen Entstehung der Dolchstoßlegende Umsturzversuche von links und rechts Inflation	Anschauungsmaterial Plakate gegen Versailles Geldscheine und Notgeld aus der Region Vergleich von Preisen Berichte über Aufstände lesen

### 3. Der Zerfall der Demokratie in Deutschland

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erfahren, daß auch die Uneinigkeit der Parteien zu dem Zerfall der Demokratie geführt hat	Hetzpropaganda von links nach rechts gegen die Demokratie Zersplitterung der Parteien Straßenschlachten Politische Morde	Betrachten von Wahlplakaten Lesen von Berichten über örtliche Straßenkämpfe, z. B. Blutsonntag von Hamburg-Altona Stimmzettel der Reichstagswahl von 1932 ansehen
Kennenlernen der Gründe für den Aufstieg der NSDAP zur stärksten Partei	Der Kampf der SA und SS gegen politische Gegner um die Herrschaft auf der Straße Hitlers Verbindungen zu den Reichsparteien und zum Großkapital Hitlers Rolle als "Retter in der Not"	Begründen, warum es heute eine 5-%-Klausel gibt Gründe für den Terror durch SA und SS erarbeiten Am Beispiel der Harzburger Front die Aufwertung Hitlers zeigen Hinweisen darauf, daß Hitler 1932 in Braunschweig deutscher Staatsbürger wird
Erkennen, daß die Wirtschaft sich stabilisiert	Zusammenarbeit von Industrie und Gewerkschaft	Vertiefen der Begriffe: 8-Stundentag, Tarifvertrag, Betriebsräte, Arbeitslosenversicherung

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erkennen, daß das Deutsche Reich zunächst im Ausland an Ansehen gewann	Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund Aufschwung des geistigen und kulturellen Lebens Amerikanische Kredite	Darstellen der Bedeutung Stresemanns im Völkerbund Beispiele deutscher Leistungen aufzeiger schnellste Schritte, Luftschiffe usw.
Erkennen, daß die Weltwirtschaftskrise in Deutschland die Demokratie gefährdet	Abhängigkeit der deutschen Wirtschaft von den USA (Kredite) Bankenzusammenbrüche in den USA und in Deutschland 1929 Anstieg der Arbeitslosigkeit auf über 6 Millionen Begriffe: allgemeines Wahlrecht Republik, Völkerbund Reparation Wirtschaftskrise Arbeitslosenversicherung	Hinweisen auf die Folgen damaliger Arbeitslosigkeit: Leben in Armut, Radikalisierung

#### 4. Der Nationalsozialismus

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Kennenlernen, daß Terror und Alleinherrschaft Hitlers das Leben der Deutschen verändert	Hitler wird am 30.1.33 Reichskanzler (Machtergreifung) Ausschaltung des Reichstages durch das Ermächtigungsgesetz Aufhebung der Grundrechte Verbot der Parteien und Gewerkschaften Terror durch Folterkeller und Konzentrationslager Propagandaministerium lenkt Presse, Funk und Film Hitlers Befehl ist Gesetz Die drei Staatsgewalten in einer Hand	Gespräch über Angst vor Repressalien Zeitungsberichte über die Nazizeit sammeln und besprechen Beispiele für totale Erfassung der Menschen suchen Bedingungen der Konzentrationslager im Land Sachsen-Anhalt kennenlernen

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Erfahren von der Verfolgung und Ausrottung der Juden	Entwicklung des Antisemitismus Boycott jüdischer Geschäfte Reichskristallnacht 1938	Antisemitismus in früherer Zeit Bericht über Reichskristallnacht und Judenverfolgung Besuch eines Konzentrationslagers
Erfahren von dem Widerstand gegen Hitler	Widerstand verschiedener Gruppen und deren Motive  Begriffe: Ermächtigungsgesetz Boycott Konzentrationslager Widerstand	Lebensbild von Widerstandskämpfern kennenlernen, z. B. Ernst Thälmann, Martin Niemöller

## 5. Der zweite Weltkrieg

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Kennenlernen von Maßnahmen zur Vorbereitung des Krieges	Arbeitsbeschaffung durch Rüstungsindustrie Einführung der Wehrpflicht Forderung nach Vergrößerung des Deutschen Reiches im Osten Einmarsch in Österreich, in das Sudetenland, in die Tschechoslowakei	"Friedensreden" Hitlers in Auszügen lesen Erklärung Hitlers vor den Generälen der Reichswehr 1933 besprechen (Karte), Bilder vergleichen: Jubel in Österreich, Wut und Verzweiflung in der Tschechoslowakei
Erkennen, daß der Überfall auf Polen den zweiten Weltkrieg auslöst	Nichtangriffspakt mit der UdSSR Einmarsch in Polen Kriegserklärung durch England und Frankreich	Darstellung der Folgen der Interessenabgrenzung zwischen Hitler und Stalin Kartenstudium

<u>Lernziele</u>	<u>Inhalte</u>	<u>Hinweise</u>
Einblicke gewinnen in die Ausweitung des Krieges auf Europa und die Welt	Kriegsschauplätze in Europa und Nordafrika, Krieg gegen die UdSSR, Eintritt Japans und der USA in den Krieg, Wende bei Stalingrad Totaler Krieg	Bilder und Berichte über das Grauen des Krieges, von den Leiden der Soldaten, der Zivilbevölkerung und den Menschen in besetzten Gebieten
Erkennen, daß Hitlers Krieg zum Untergang des Deutschen Reiches führte	Zerstörung der deutschen Städte Eroberung Deutschlands durch die Alliierten Flucht der Zivilbevölkerung vor der Roten Armee	Bilder von zerbombten Städten und dem Kriegsgeschehen im Gebiet Sachsen-Anhalt einsetzen. Bilder und Berichte von Flüchtlingen einsetzen
Einblick gewinnen in die Folgen des Krieges	Folgen des Krieges: Mehr als 50 Millionen Tote Ungezählte Vermißte und Verwundete Verwüstete Länder und Städte Ende und Teilung des Deutschen Reiches  Begriffe: Lebensraum im Osten Großdeutschland Nichtangriffspakt Totaler Krieg Alliierte	

## 6. Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg

<u>Lernziele</u>	<u>Inhalte</u>	<u>Hinweise</u>
Erfahren von dem Ende des Deutschen Reiches und der Teilung Deutschlands	Besetzung und Teilung Deutschlands Besatzungszonen Alliiertes Kontrollrat Vertreibung aus den Ostgebieten	Kartenstudium Bilder und Berichte über das Elend der Vertriebenen Flüchtlingslager

Lernziele	Inhalte	Hinweise
Einblicke gewinnen über den Wege der vier Besetzungszonen zur Gründung der BRD und der DDR	Not in Deutschland Neubeginn des politischen Lebens in den Gemeinden, Kreisen und Ländern Potsdamer Abkommen	Bilder und Berichte über die Not der Menschen Schwarzmarkt Grundgesetz (BRD) Verfassung (DDR)
Einblick gewinnen über das Verhältnis der BRD zur DDR	Eiserner Vorhang mit-ten durch Deutschland 17. Juni 1953 Auf-stand in der DDR Bau der Berliner Mauer Grundvertrag und Ost-verträge	Berichte und Bilder über den 17. Juni und Bau der Berliner Mauer
Erkennen: Bündnistz-gehörigkeit beider deutscher Staaten	NATO und Warschauer Pakt	Kartenstudium
Der europäische Einigungsgedanke	Montanunion Von der EWG zur EG Europäisches Parlament	Kartenstudium
Einblick gewinnen über die Mitgliedschaft der BRD und der DDR in der UNO	Die UNO fördert die Zu-sammenarbeit der Völker Vollversammlung UNO-Organisation	
Die Wende in der DDR Die Einheit Deutsch-lands		

Garloff 60 208